

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dirk Lerche, Fraktion der AfD

Aktuelle Situation des Standortes der Deutsche-Milchkontor-GmbH in Bergen auf Rügen (Rügener Badejunge)

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie ist der aktuelle Stand zur geplanten Schließung des Deutsche-Milchkontor-GmbH-Standortes in Bergen?
Welche Eigentümer- und Markenverhältnisse sowie Standorte strebt der jetzige Eigentümer an, um die Produktion fortzusetzen?

Nach vorliegenden Informationen wird die Produktion von Camembert im Deutsche-Milchkontor GmbH (DMK) - Standort in Bergen auf Rügen voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2019 eingestellt.

Die endgültige Schließung des Standortes wird im 3. Quartal abgeschlossen sein.

Es gibt keine Bestrebungen seitens der Eigentümer, die Camembert-Produktion fortzusetzen.

2. Wie entwickelte sich die Anzahl der Beschäftigten in den vergangenen zwei Jahren?
Was erwartet die Beschäftigten im Jahr 2019?

Im Juli 2017 waren in der Molkerei Bergen 56 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell sind dort noch 45 Mitarbeiter tätig.

Den Mitarbeitern wurden Angebote zum Wechsel an andere Standorte der DMK gemacht.

Angaben, in welchem Umfang bisher davon Gebrauch gemacht wurde, liegen der Landesregierung nicht vor.

Bekannt ist, dass die Gespräche zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zum Sozialplan noch nicht abgeschlossen sind.

3. Was hat die Landesregierung unternommen, um die Schließung zu verhindern?

Der Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern hat nach Bekanntwerden der Pläne für eine Schließung der DMK Gespräche mit der Geschäftsführung der DMK, Vertretern der Belegschaft der DMK am Standort Bergen, dem Marktentwickler sowie potentiellen Investoren geführt.

Die DMK hatte dann jedoch unter Verweis auf einen Aufsichtsratsbeschluss mitgeteilt, dass der Verkauf der Immobilie nur für eine Nachnutzung außerhalb der Milchwirtschaft infrage kommt.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern hat gemeinsam mit der Landesfördergesellschaft Invest in MV GmbH Kontakt mit der Geschäftsführung der DMK sowie der Standortleitung in Bergen aufgenommen. Ziel ist es, eine Fortführungslösung für den Standort zu finden. Auf der Grundlage eines Standortexposés der DMK unterstützt die Invest in MV das Unternehmen bei der Findung eines Käufers für die Immobilie.

Sowohl das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern als auch die Landeswirtschaftsfördergesellschaft Invest in MV stehen den Interessenten aber auch der DMK für weitere Gespräche zur Verfügung.

4. Wie unterstützt die Landesregierung die Belegschaft?

Eine direkte Unterstützung der Belegschaft durch die Landesregierung ist nicht möglich. Ziel aller Aktivitäten der Landesregierung war und ist der Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze am Standort in Bergen. Dazu wurden zahlreiche Gespräche zunächst für eine milchwirtschaftliche, dann aber ebenso für eine Nutzung außerhalb der Milchverarbeitung geführt.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.